

Berliner Bezirke im Kostenvergleich

Nachbarstreit für 70 oder 241 Euro?

Nur wenige wissen, dass in allen Berliner Bezirksverwaltungen - im Gegensatz zu einigen Senatsverwaltungen - inzwischen mit einem betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen gearbeitet wird. Die Kosten- und Leistungsrechnung gibt Auskunft über die Kosten aller Verwaltungs-Dienstleistungen - der sogenannten Verwaltungsprodukte. Alljährlich erscheint die Broschüre „Was kostet wo wie viel?“ von der Senatsverwaltung für Finanzen, in der transparent und anschaulich Auskunft über die Verwendung der Haushaltsmittel in den Berliner Bezirken gegeben wird. Danach wurden im Jahr



Foto: Reitze

2002 rund 50 Prozent aller Mittel in den Bezirken für sogenannte Transferleistungen ausgegeben - also Sozialhilfe und andere gesetzliche Leistungen. Insgesamt rund 29 Prozent entfielen auf Personalkosten, rund 20 Prozent auf Sach- und Gebäudekosten. Die Dienstleistung mit den höchsten Verwaltungskostenanteilen ist die Bereitstellung von Schulplätzen, die im wesentlichen alle mit der Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke im Schulbereich verbundenen Aufgaben umfasst. Die Kosten für

Lehrkräfte sind hier nicht enthalten, da diese von der Senatsverwaltung getragen werden. Der zweithöchste Anteil der Verwaltungskosten entfällt auf die Kindertagesbetreuung. Alle Dienstleistungen der Verwaltung können mit Einzelpreisen und nach Bezirken aufgeteilt dargestellt werden. So kostet die Bearbeitung einer Beschwerde

über Haus- und Nachbarschaftslärm im Berliner Durchschnitt 164,51 Euro, in Spandau 70,- Euro, in Lichtenberg 241,- Euro. Die Verwaltungen müssen nun untereinander herausfinden, wie solche Preisunterschiede zustande kommen und entsprechend handeln. So sind die Kosten für einen Schulplatz in allen Berliner Bezirken fast identisch, im Durchschnitt 10,39 Euro pro Schultag. Während die Bezirksverwaltungen inzwischen auf diese Weise transparent ihre Kosten ermitteln, optimieren und steuern können, hinken die Senatsverwaltungen bei der Verwaltungsmodernisierung sträflich hinterher. Im Jahr 2002 wurden allein in vier Senatsverwaltungen rund 4,9 Milliarden Euro nicht in der Kosten- und Leistungsrechnung verbucht. Verantwortlich für dieses handwerkliche Desaster ist Finanzsenator Sarrazin. Alles in allem ein Grund mehr, die leistungsfähigen Berliner Bezirke und die Verwaltungen vor Ort zu stärken. Die Broschüre „Was kostet wo wie viel?“ kann im Internet heruntergeladen werden - www.berlin.de/senfin/ unter Haushalt, Finanzpolitik. (mw)

Unionhilfswerk wird neue Kita in Zehlendorf eröffnen



Auf dem ehemaligen Militärareal der Alliierten in Berlin-Zehlendorf unweit der Kreuzung Clayallee / Argentinische Allee entsteht derzeit eine neue Kindertagesstätte, die vor allem für den Nachwuchs der Beschäftigten der Bundesregierung, aber auch für andere Kinder offen sein wird.

Voraussichtlich im Herbst 2004 soll die nach dem angrenzenden Weg „Tom Sawyer“ benannte Einrichtung in Trägerschaft des Unionhilfswerkes den Betrieb aufnehmen.

Die Architekten planten die Kita auf dem 2.400 qm großen Grundstück in einer heterogen bebauten Struktur als zweigeschossiges, in kräftigem Rot-Orange verputztes Gebäude. Westlich des Geländes liegt die neue Wohnsiedlung „Am Waldfriedhof“, unweit steht außerdem die berühmte Waldsiedlung „Onkel Toms Hütte“ von Bruno Taut und anderen aus den zwanziger Jahren. Mit dem Bau der Kindertagesstätte entsteht eine große, zusammenhängende Freifläche im Süden, eine befestigte Außenfläche im Eingangsbereich mit unterschiedlichen Spielgeräten und eine befestigte freie Fläche im Norden. (Text + Foto: UHW)



Die Richtkronen über der neuen Kindertagesstätte

Anno dazumal

Vor 100 Jahren wird Johannes Heesters (ndl.-öst. Sänger und Schauspieler) geboren (5.12.1903).

Vor 90 Jahren verbietet ein kaiserlicher Erlass deutschen Offizieren das Tango-Tanzen in Uniform (20.11.1913).

Vor 80 Jahren beendet die Ausgabe der Rentenbankscheine (sogenannte „Rentenmark“) die Inflation im Deutschen Reich; danach stabilisieren sich die Preise wieder (15.11.1923).

Vor 80 Jahren scheiden aus Protest gegen die Absetzung der SPD/KPD-Regierung in Thüringen die Sozialdemokraten aus der von Reichskanzler Stresemann geführten Großen Koalition und zwingen ihn damit zum Rücktritt (23.11.1923).

Vor 40 Jahren wird US-Präsident John F. Kennedy in Dallas (Texas) ermordet und noch am selben Tag Lyndon B. Johnson als 36. Präsident vereidigt; ob der Verdächtige Lee Oswald, der zwei Tage später ermordet wird, der alleinige Täter war, ist bis heute ungeklärt (22.11.1963).

Vor 30 Jahren ordnete die Bundesregierung erstmals ein Fahrverbot für vorläufig vier Sonntage und eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit an (19.11.1973).

Vor 20 Jahren startet das europäische Weltraumlabor „Spacelab“ mit einer US-Raumfähre zu seiner ersten Mission ins All; an Bord ist auch der bundesdeutsche Astronaut Ulf Merbold (28.11.1983).

Vor 10 Jahren verurteilt ein englisches Schwurgericht zwei elfjährige Jungen wegen Entführung und Ermordung eines Zweijährigen zu einer Freiheitsstrafe von unbegrenzter Dauer (24.11.1993).

Vor 10 Jahren werden in Deutschland die Kurdische Arbeiterpartei und 35 Nebenorganisationen durch die CDU geführte Bundesregierung verboten (26.11.1993).

Vor 10 Jahren entscheiden die Schweizer sich in einer Volksabstimmung für die Einführung der Mehrwertsteuer (28.11.1993). (dr)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG

Berliner Presse- und Informationsdienste
Verlags- und Verlagsgesellschaft mbH (bpi),
Neue Grünstraße 26 · 10179 Berlin
Tel.: 030/20 64 16 0, Fax: 030/20 64 16 66

CHEFREDAKTEUR

Matthias Wambach

REDAKTION

Dirk Reitze, Marco Hardt

ANZEIGEN

Alexander Göbel

BANKVERBINDUNG

Deutsche Bank, Kto-Nr.: 107 117 400 ·
BLZ 100 700 00

DRUCK

Union Druckerei Berlin GmbH
Storkower Str. 127 a · 10407 Berlin

Für nicht angeforderte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

SAFETY

OBJEKTSCHUTZ
REVIERKONTROLLE
VERANSTALTUNGSDIENST
ALARMZENTRALE
ALARMVERFOLGUNG
ARBEITSSICHERHEIT

KURIERDIENST
GLAS- UND
GEBÄUDEREINIGUNG
ERRICHTUNG VON
SICHERUNGS- UND
RAUMSCHUTZANLAGEN

Safety Unternehmenseinheit GmbH
Stalower Allee 35 · 10245 Berlin
Tel.: 0 30/29 33 94-0 · Fax: 0 30/29 33 94-11